

Empiriepraktikumskongress 2013

Am 12. Juli 2013 findet der achte Jenaer Empiriepraktikumskongress statt!

Ca. 21 Empra-Kleingruppen werden auf einem gemeinsamen Posterkongress ihre Forschungsarbeit aus dem Sommersemester vorstellen (in begründeten Einzelfällen können auch über das ganze Jahr erarbeitete Forschungsprojekte vorgestellt werden). Die teilnehmenden Gruppen bestehen in der Regel aus fünf Studierenden.

Jede Gruppe gestaltet ihr Poster selbst und vertritt das Poster vor der Öffentlichkeit. Eine Jury bewertet die Poster nach Kriterien der theoretisch-inhaltlichen, methodischen und darstellerischen Qualität. Auch die Kreativität der Forschung wird in die Bewertung einfließen.

Teilnahme

Anmeldeschluss ist der 21.06.2013. Dafür genügt eine E-Mail an empra@uni-jena.de. Darin sollten genannt werden: die Namen der teilnehmenden Studierenden, des/der DozentIn, der Titel der Arbeit und die Bearbeitungsdauer (entweder Winter- *und* Sommersemester oder nur Sommersemester).

Die Teilnahme am Empiriepraktikumskongress dient wichtigen Lernzielen des Empiriepraktikums (Dokumentation von Forschungsergebnissen und Präsentation dieser vor der wissenschaftlichen Öffentlichkeit). Kurzbericht und Posterpräsentation gelten in der Regel (neben Teilnahme und Mitarbeit) als Leistungsnachweis im Sommersemester (letztlich entscheidet darüber der/die jeweilige DozentIn). Wenn gravierende Gründe gegen die Teilnahme sprechen, kann der Leistungsnachweis jedoch auch auf anderem Wege erworben werden. In diesem Fall begründen die Studenten Ihre Nichtteilnahme gegenüber Ihrem Dozenten und sprechen mit ihm ab, welche Leistungen statt der Kongressteilnahme für den Scheinerwerb nötig sind (z.B. Hausarbeit und Präsentation vor dem Kurs/EmPra-Leiter).

Kurzbericht

Der Kurzbericht wird den Jury-Mitgliedern vor dem Kongress zugesandt. Er hat die Form eines empirischen Berichts und enthält folgende Teile: Einleitung (mit Theorie), Methode, Ergebnisse, Diskussion und Literatur. Er soll eine Länge von zwei DIN A4 Seiten haben (einzeilig) und darf **keinesfalls** länger als zwei Seiten sein. Dieser Kurzbericht wird auch im Programmheft abgedruckt und muss bis **spätestens 3. Juli 2013, 11.00 Uhr** als Word-Dokument an empra@uni-jena.de gesandt werden. Bitte verwenden Sie die Formatvorlage, welche dieser E-Mail anhängt und halten Sie sich an die Formatierungsvorgaben:

einzeilig;

Abstand zum Seitenrand: 2 cm;

Lauftext: Times New Roman, 12 Pt, nicht fett;

Hauptüberschrift: Arial, 14 Pt, fett;

Teilnehmernamen („Namen der Teilnehmer“): Arial, 12 Pt, fett;

Dozentennamen („Dozent“) und Unterüberschriften (z.B. „Einleitung“): Arial, 12 Pt, nicht fett;

Literaturverzeichnis: Times New Roman, 10 Pt, nicht fett;

Hervorhebungen im Lauftext: kursiv

Bericht sollte ohne automatische Silbentrennung verfasst werden.

Sie kommen so auf etwa 830 Wörter insgesamt. **An dieser Stelle noch einmal die dringende Bitte, sich unbedingt an die Angaben zu halten!** Dies mag zwar etwas pingelig erscheinen, aber wir können das Programmheft mit der kurzen Vorlaufzeit nur dann rechtzeitig fertig stellen, wenn wir die Texte, so wie wir sie erhalten, ins Programmheft setzen können.

Poster

Die Poster sollten DIN A0 Format haben und dürfen diese Maße nicht überschreiten (84 cm x 119 cm). Im Rechenzentrum besteht die Möglichkeit zum DIN A0-Druck. Preise und Konditionen können dort erfragt werden (die Gruppen sollten sich rechtzeitig erkundigen, zu welchen Zeiten dies möglich ist, und sollten versuchen EmPra-Kongress-Engpässe zu vermeiden, in dem Sie Ihr Poster so früh wie möglich ausdrucken lassen). Gelegenheit zum Aufhängen der Poster durch die Gruppen besteht vor Kongressbeginn zwischen 12.00 Uhr und 13.30. Die Posterplätze sind nummeriert. Während der **Postersitzung zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr** sollten natürlich ständig Gruppenmitglieder am Poster anwesend sein, die Jurymitgliedern und anderen Interessenten Auskunft geben können.

Bewertungskriterien

In die Bewertung gehen vor allem die Poster und die Kompetenz der Gruppenmitglieder bei der Vorstellung ihrer Forschung am Poster und die Beantwortung von Fragen, aber auch die Qualität des Kurzberichtes ein. Die methodische Qualität, die theoretisch-inhaltliche Qualität, Darstellungsqualität und Innovation der Forschung gehen zu jeweils 25% in die Bewertung ein. Folgende Stichpunkte dienen der Orientierung, was wir uns unter diesen Kriterien vorstellen.

- **Theoretisch-inhaltliche Qualität (25%)**
 - Theoretische Kenntnis
 - Ableitung der Fragestellung aus Theorie
 - Überlegungen zu theoretischen Implikationen der durchgeführten Untersuchung
- **Methodische Qualität (25%)**
 - Operationalisierung
 - Versuchsplan
 - Auswertung
 - Interpretation der Daten
- **Darstellung (25 %)**
 - Übersichtlichkeit
 - Sinnvolle und aussagekräftige Auswahl in der Darstellung: Wird durch die Darstellung das Verständnis der zentralen Aussagen erleichtert?
 - Darstellungs- und Erläuterungskompetenz der Teilnehmer am Poster
- **Innovation / Kreativität (25%)**
 - Originalität: Wurde mit einem innovativen Ansatz gearbeitet?
 - Wurde theoretisches Neuland betreten?
 - Wurden Probleme bei der Untersuchung der Fragestellung kreativ gelöst?

